jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 1994/10/18 4Ob99/94, 7Ob150/97b, 10Ob342/97k, 6Ob170/99i

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 18.10.1994

**Norm**

ABGB §16
FG 1993 §16 Abs2 Z2
FG 1993 §43 Abs1 Z3
ZPO §226 BII12

**Rechtssatz**

Zum Schutz gegen mißbräuchliche Belästigung durch wiederholte anonyme Anrufe, die vom Anrufenden jeweils nach wenigen Sekunden abgebrochen werden ("Telefonterror") hat der Betroffene einen Unterlassungsanspruch.

**Entscheidungstexte**

- 4 Ob 99/94
  Entscheidungstext OGH 18.10.1994 4 Ob 99/94
  Veröff: SZ 67/173
- 7 Ob 150/97b
  Entscheidungstext OGH 23.07.1997 7 Ob 150/97b
  Auch; Beisatz: Setzt als selbstverständlich Handlungsfähigkeit des auf Unterlassung Belangten voraus. (T1)
- 10 Ob 342/97k
  Entscheidungstext OGH 28.04.1998 10 Ob 342/97k
- 6 Ob 170/99i
  Entscheidungstext OGH 16.09.1999 6 Ob 170/99i
  Vgl; Beisatz: Der Fall der Zusendung eines einzelnen anonymen Schreibens geradezu unsinnigen Inhaltes ist mit den Fällen des "Telefonterrors" nicht zu vergleichen, fehlt es doch sowohl an einer groben Belästigung oder gar Verängstigung des Empfängers als auch an einer Mißachtung des Privatbereiches. Von einem unkontrollierten Eindringen in die Privatsphäre des Empfängers kann keine Rede sein. (T2)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0025069

**Dokumentnummer**

JJR_19941018_OGH0002_0040OB00099_9400000_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at